

Delegiertenversammlung

Protokoll

**der 65sten ordentlichen Delegiertenversammlung (DV)
des SVEB vom 3. Mai 2016, von 13.00 – 18.00 Uhr in der
Eventfabrik, Bern**

Vorsitz: Matthias Aebischer, Präsident SVEB/FSEA

Anwesend: **Statutarischer Teil A:**
57 Personen (Anhang kann beim SVEB verlangt werden)
Anzahl Stimmen: 77

Thematischer Teil B:
112 Personen

Traktanden

A: Statutarischer Teil, 13.00 bis 14.15 Uhr

Begrüssung

Matthias Aebischer, SVEB Präsident, begrüsst die Anwesenden und speziell seinen Vorgänger Rudolf Strahm. Die anwesenden Vorstandsmitglieder werden durch den Präsidenten vorgestellt. Entschuldigt sind Jakob Limacher und Benedikt Feldges.

Matthias Aebischer ist seit einem Jahr im Amt und bedankt sich bei den motivierten Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Der Verband wächst kontinuierlich: Als 700. SVEB-Mitglied kann der Präsident das Centre Patronal begrüssen.

Der Präsident stellt das Programm vor. Es werden keine Anträge zu den Traktanden gestellt. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Als StimmzählerInnen vorgeschlagen werden Amalia Zurkirchen und Gérard Bottazzoli.

Beschluss:

Amalia Zurkirchen und Gérard Bottazzoli werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5. Mai 2015

Zum Protokoll 2015 werden keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht. Der Präsident dankt der Protokollführerin.

Beschluss:

Das Protokoll 2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2015

Der Präsident verdankt den Jahresbericht bei allen, die daran mitgearbeitet haben. André Schläfli blickt auf die Aktivitäten 2015 zurück. Zu den wichtigsten Aktivitäten 2015 gehörten:

- Das **bildungspolitische Engagement**, insbesondere die Verordnung zum Weiterbildungsgesetz. Einige Forderungen des SVEB wurden aufgenommen, aber es mussten auch einige Abstriche gemacht werden.
- Bei der **Ausbildung der Auszubildenden** war die erfolgreiche Lancierung des neuen Zertifikats PraxisausbilderIn ein wichtiger Meilenstein. Rückläufig war die Teilnahme an der Höheren Fachprüfung AusbildungsleiterIn in der Deutschschweiz. Hohe Teilnehmerzahlen gab es jedoch in der Romandie. In diesem Jahr konnten das 40'000. SVEB-Zertifikat und der 10'000. Fachausweis vergeben werden. Der Präsident begrüßte an dieser Stelle die neue AdA-Geschäftsleiterin, Christina Jacober, welche den AdA-Baukasten seit Jahresbeginn führt.
- **Chancengleichheit und Weiterbildung:** Das Projekt GO2 wurde abgeschlossen. Das Nachfolgeprojekt GO Next aufgelegt, ebenso das Projekt «Changengeber», welches sich mit Nachholbildung in Betrieben beschäftigt. Bei der Förderung der Grundkompetenzen ist die Romandie gleichermassen engagiert wie die Deutschschweiz.
- **Sensibilisierung:** Das Lernfestival feierte 2015 sein 20-jähriges Jubiläum. Während dieser Zeit gab es viele Erfolge, nun ist es an der Zeit, die Kampagne neu auszurichten. Auch der Weiterbildungsgutschein leistet einen Beitrag zur Sensibilisierung. Noch wird mit dem Gutschein aber ein geringer Umsatz erzielt. André Schläfli ruft dazu auf, das Produkt zu unterstützen.
- **Öffentliche Präsenz:** Der SVEB war mit seinen Themen auch 2015 mit vielen Zeitungsartikeln, Fachbeiträgen und Radiointerviews präsent. Die Medienpräsenz konnte in den letzten Jahren stark gesteigert werden.
- **Der SVEB in Zahlen:** André Schläfli weist darauf hin, dass vor 25 Jahren der Umsatz des SVEB bei 1 Mio. Franken lag, heute sind es 4 Mio. Franken. Der Umsatz hat sich durch Projekte und Dienstleistungen entwickelt, die Leistungsvereinbarungen mit dem SBFI und der EDK blieben gleich. Zum Erfolg tragen auch die Abschlüsse SVEB-Zertifikat und Fachausweis AusbilderIn massgeblich bei. 2015 wurde das Eigenkapital auf 900'000 erhöht.

Weitere Informationen sind im Jahresbericht 2015 und auf www.alice.ch zu finden.

Beschluss:

Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015

Didier Juillerat kommentiert die Jahresrechnung. Diese wurde erstmals nach den neuen Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Der Abschluss 2015 ist positiv ausgefallen. Er betont insbesondere folgende Punkte:

- Der Umsatz liegt wieder auf dem Niveau von 2013 (im Jahr 2014 erzielte der SVEB wegen der Sonderschau an den SwissSkills einen höheren Umsatz).
- Die Verteilung der Einnahmen blieb konstant, Subventionen aus Leistungsvereinbarungen sind essentiell zur Deckung der Infrastrukturkosten.
- Die Mitgliederbeiträge entwickeln sich positiv, sie machen jedoch nur 5% der Einnahmen aus.
- Wegen Projekten, die 2015 nicht abgeschlossen wurden (u.a. GO Next, Lernfestival) sind die Abgrenzungsbeträge hoch ausgefallen
- Die Einnahmen aus dem AdA-Baukasten blieben auch 2015 stabil
- 2015 wurden budgetierte Reserven u.a. für bildungspolitische Arbeiten und den Weiterbildungsgutschein aufgelöst
- Die Jahresrechnung 2015 hat mit einem Überschuss abgeschlossen. Dies erlaubte eine Zuweisung von 13'280 CHF zum Eigenkapital

Weitere Informationen finden sich im Jahresbericht 2015 auf den Seiten 40 und 41 (Übersicht) sowie in den zugehörigen Kommentaren auf den Seiten 21 (deutsch), 29 (französisch) und 37 (italienisch).

5.1 Wahl der Revisionsstelle

Nachdem die bisherige Revisionsstelle ihr Mandat kurzfristig gekündigt hatte, musste für den Abschluss 2015 eine neue Revisionsstelle mandatiert werden. Der Vorstand vergab den Auftrag an die GEMMA Wirtschaftsprüfung und –Beratung GmbH in Frauenfeld.

5.2 Bericht der Kontrollstelle

Heinrich Summermatter verliest den Revisionsbericht der GEMMA Wirtschaftsprüfung und –Beratung GmbH. Die Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung anzunehmen.

5.3 Genehmigung der Jahresrechnung

Beschluss:

Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung 2015 einstimmig und entlasten damit den Vorstand.

Der Präsident dankt dem SVEB-Direktor André Schläfli und den Sekretariaten sowie den beiden Vizepräsidenten Jakob Limacher und Didier Juillerat für ihr Engagement und den ausgeglichenen Abschluss.

6. Budget und Tätigkeitsprogramm 2016

André Schläfli stellt Budget und Tätigkeitsprogramm 2016 vor:

- Das Budget 2016 ist in etwa gleich wie im Vorjahr. Auch bleibt der Ertrag aus den Leistungsvereinbarungen mit SBFI, EDK und BAK konstant.
- Den Kosten muss im 2016 besondere Beachtung geschenkt werden, da sehr „kostenbewusst“ budgetiert wurde. Es sind kaum Reserven vorhanden
- Die Projekte Lernfestival und GO werden 2016 weitergeführt
- Bei AdA wird mit konstanten Erträgen gerechnet.
- Es wird mit etwas höheren Ausgaben gerechnet, insbesondere bei den AdA-ExpertInnen-Honoraren. Der SVEB hat aktuell rund 70 Mandate, welche sich auf 1 Mio. Franken belaufen. Der Personalaufwand ist jedoch insgesamt rückläufig, da zwei Stellen nicht mehr 1:1 besetzt wurden. 2016 sollte somit wieder ein ausgeglichenes Budget erreicht werden.

André Schläfli präsentiert ausgewählte Schwerpunkte aus dem Tätigkeitsprogramm 2016. Das Programm orientiert sich an den Zielen der Strategie 2011-2014, welche bis Ende 2016 verlängert wurde.

1. **Interessenvertretung:** Mitarbeit am Grundsatzpapier Grundkompetenzen für die Umsetzung des WeBiG, Einflussnahme auf die BFI-Botschaft und die Umsetzung der Leistungsvereinbarungen mit SBFI und EDK.
2. **Professionalisierung und Qualität:** Einordnung der AdA-Abschlüsse in den NQR, Klärung der Rolle der VKM, Bildungsstudie, Zertifikat PraxisausbilderIn in der Romandie implementieren.
3. **Sensibilisierung:** Durchführung des Lernfestivals 2016 zum Thema «Digital» und Vorbereitungen für die Neukonzeptionierung des Festivals, kontinuierlicher Ausbau des Weiterbildungsgutscheinsystems.
4. **Vernetzung:** Vernetzungsaktivitäten weiter vorantreiben, bspw. mit der internationalen Tagung zur Professionalisierung; mit dem Führen der Geschäftsstelle eduQua und den Sekretariaten in der Romandie und dem Tessin; Vorstandsarbeit in internationalen Verbänden.
5. **Chancengleichheit:** nachhaltige Entwicklung im Bereich Förderung der Grundkompetenzen u.a. mit den Projekten FFA-FBA II, GO Next; Nachholbildung für Erwachsene; Koordination mehrerer Netzwerke im Bereich Grundkompetenzen
6. **Öffentliche Präsenz:** Redesign der Website alice.ch; vier Ausgaben der Fachzeitschrift Education Permanente und Redesign; kontinuierliche Medienarbeit zu den Schwerpunktthemen.
7. **Effiziente Organisation:** Weiterer Ausbau des Mitgliedernetzwerks; Aus- und Weiterentwicklung der Dienstleistungen; Rezertifizierung als Investor in People.

Beschluss:

Das Budget 2016 und das Tätigkeitsprogramm werden einstimmig genehmigt.

7. Verabschiedung von Direktor André Schläfli und Vorstandsmitglied Furio Bednarz

Der Präsident blickt mit André Schläfli im Interview auf 25 Jahre SVEB zurück. André Schläfli übernahm die Direktion 1992. An seiner ersten Vorstandssitzung bekam er den Auftrag, sich für ein Weiterbildungsgesetz einzusetzen. 2017 tritt es nun in Kraft. Präsident Matthias Aebischer bedankt sich bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Weiterbildung. Nebst dem WeBiG gehören der AdA-Baukasten, das Forum Weiterbildung Schweiz, der Aufbau des Bereichs Grundkompetenzen und

eduQua zu seinen wichtigsten Meilensteinen. André Schläfli geht Ende Jahr in Pension.

Furio Bednarz wird mit grossem Dank aus dem SVEB-Vorstand verabschiedet, in welchem er sechs Jahre mitwirkte. Furio Bednarz ist insbesondere im Kanton Tessin sehr gut vernetzt und hat sich insbesondere für die Förderung der Grundkompetenzen sowie in vielen europäischen Projekten engagiert.

8. Interview mit dem neuem SVEB Direktor Bernhard Grämiger durch den Präsidenten

Für die Neubesetzung der SVEB-Direktion wurde eine Findungskommission gegründet. Auf die Stellenausschreibung gingen rund 90 Bewerbungen ein. Nach der Auswertung der Dossiers und Assessments mit den KandidatInnen in der engeren Auswahl wurde Bernhard Grämiger als Nachfolger von André Schläfli bestimmt. Zu seinen Plänen äusserte sich Grämiger wie folgt: «Mit dem Weiterbildungsgesetz hat der SVEB eine gute Ausgangslage» und «wir werden unsere Strategie überdenken». An der Tagung sei es ihm, wie er betonte, wichtig, «die Anliegen und Anregungen der Mitglieder abzuholen».

9. Ersatzwahlen Vorstand und Revisionsstelle

Die Delegierten wählen die neuen Vorstandsmitglieder für die Sitze des Kaufmännischen Verbands Schweiz und der Conferenza della Svizzera italiana per la formazione continua CFC. Der Vorstand schlägt Amalia Zurkirchen, Bildungsverantwortliche Kaufmännischer Verband Schweiz als Ersatz für Claude Meier und Meinrado Robbiani, Präsident der CFC als Nachfolger von Furio Bendarz zur Wahl vor.

Der Vorstand schlägt vor, für die Prüfung der Jahresrechnungen 2016 und 2017 als Ersatz für Mitreva AG die Gemma Wirtschaftsprüfung und -beratung GmbH zu wählen.

Beschluss:

Amalia Zurkirchen, Kaufmännischer Verband Schweiz und Meinrado Robbiani, Präsident CFC werden einstimmig in den SVEB-Vorstand gewählt.

Die GEMMA Wirtschaftsprüfung und Beratung GmbH wird einstimmig als Revisionsstelle für 2016 – 2017 gewählt.

10. Diverses

keine weiteren Themen

Ende des statutarischen Teils 14.10 Uhr

Für das Protokoll:



Esther Derendinger

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:



Matthias Aebischer, Präsident SVEB

Zürich, 13. Juni 2016

Teil B: Thematischer Teil

Im Teil B der Veranstaltung widmeten sich die Teilnehmenden dem Thema «Der SVEB in der sich wandelnden Weiterbildungslandschaft».

Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, in Gruppen ihre Erwartungen und Ideen zu den sechs SVEB-Kernthemen «Qualität und Entwicklung», «Professionalisierung», «Sensibilisierung und Koordination», «Grundkompetenzen und Zugang zu Weiterbildung», «Dienstleistungen des SVEB» und «aktuelle Schwerpunktthemen» einzubringen und zu diskutieren.

Der Input der Teilnehmenden wurde gesammelt und wird in den Strategieprozess einfließen.

Alle Unterlagen der DV und des thematischen Teils sind auf der Website des SVEB verfügbar:

www.alice.ch/dv